FESTIVAL FOTOGRAFISCHER BILDER REGENSBURG

DOKUMENTATION UND RÜCKBLICK

FESTIVAL
FOTOGRAFISCHER
BILDER
REGENSBURG 2017

26. bis 28. Oktober 2017
Städtische Galerie im Leeren Beutel
Bertoldstraße 9, 93047 Regensburg

FESTIVAL FOTOGRAFISCHER BILDER REGENSBURG | 26. bis 28. Oktober 2017 | **Pressedokumentation**
© Martin Rosner & Andy Scholz | **Stand 9. März 2018** | **Fotos:** Matthias Weich, Regensburg; Margaryta Danderfer, Regensburg
www.festival-fotografischer-bilder.de

26. bis 28.10.2017

FESTIVAL
FOTOGRAFISCHER
BILDER
REGENSBURG

SYMPOSIUM
AUSSTELLUNG
FILMREIHE

über 400 Besucher
an den ersten
drei Tagen

KONZEPT UND THEMA

FESTIVAL FOTOGRAFISCHER BILDER REGENSBURG 2017

26. bis 28. Oktober 2017
Städtische Galerie im Leeren Beutel
Bertoldstraße 9, 93047 Regensburg

- Symposium und Podiumsdiskussion in der Städtischen Galerie im Leeren Beutel, Regensburg
- Ausstellungen u.a. in der Städtischen Galerie im Leeren Beutel, Regensburg und im Neuen Kunstverein, Regensburg
- Filmreihe in der FilmGalerie im Leeren Beutel, Regensburg

Die Allgegenwärtigkeit fotografischer Bilder: Das ist der Titel des »Festival Fotografischer Bilder«, das vom 26. bis 28. Oktober 2017 in Regensburg Premiere feierte. Im Rahmen des dreitägigen Symposiums hielten renommierte Wissenschaftler aus der Medien- und Fototheorie, Experten aus dem Fotokunstmarkt, Sammlungsleiter, Historiker und Künstler Vorträge und stellten sich der Diskussion mit dem Publikum. Begleitet wird das Symposium von einer Ausstellung mit Arbeiten international tätiger Foto- und Kunstschaffender. Eine Filmreihe zum Thema rundete das Festival ab. Initiiert und organisiert wurde das Festival von dem Regensburger Fotokünstler Martin Rosner und vom freien Künstler Andy Scholz in Kooperation mit der Städtischen Galerie im Leeren Beutel.

26.10.2017
ERÖFFNUNG
FESTIVALTAG #1

Impulsvortrag »Wir sehen fotografisch« **PROF. KLAUS HONNEF**

27.10.2017
SYMPOSIUM
FESTIVALTAG #2

»Virale Körperbilder auf Instagram«
DR. SUSANNE HOLSCHBACH
Foto- und Kunsttheoretikerin, Berlin

»A view on the current photography education and student interests«
VOJTĚCH AUBRECHT & PROF. ŠTĚPÁN GRYGAR
Ladislav Sutnar Faculty of Design and Art, University of West Bohemia, Pilsen (CZ)

»L'Hôtel Fontfreyde - Centre photographique«
FRANÇOIS-NICOLAS L'HARDY
›Centre Photographique‹, Clermont-Ferrand (F)

Dolmetscherin: Juliette Sarrat

»Das flüchtige Bild«

PROF. DR. JENS SCHRÖTER

Lehrstuhlinhaber Medienkulturwissenschaften Universität Bonn

»Fotografie im öffentlichen Raum«

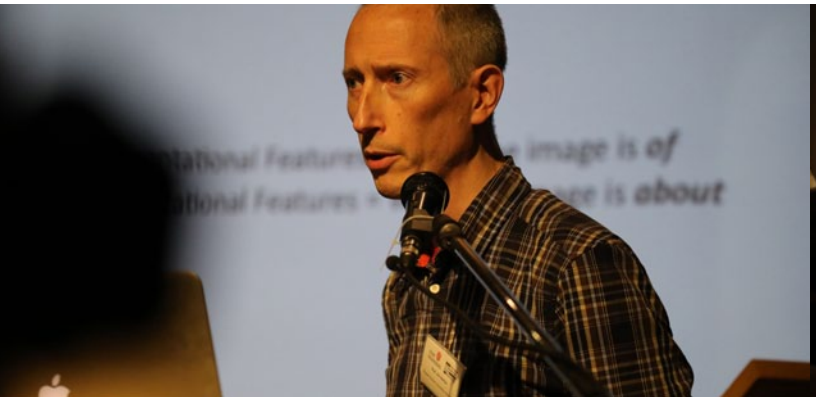
MATTHIAS KLOS

Freier Künstler, Wien (A)

»Conquest of Photography: A Tale of Abstraction versus the Richness of Images«

PROF. JIM HAMLYN

Gray's School of Art, The Robert Gordon University, Aberdeen (GB)



28.10.2017
SYMPOSIUM
FESTIVALTAG #3

»Der Blick der Anderen«
PROF. DR. JENS RUCHATZ
Lehrstuhlinhaber Medienwissenschaften Universität Marburg

»Fotografie ist ein Werkzeug«
SIMON KARLSTETTER
Freier Künstler und Magazin-Gründer »Der Greif«, Augsburg

»Es muss immer um das Bild gehen«
GÉRARD GOODROW
Freier Kurator und Autor, Köln

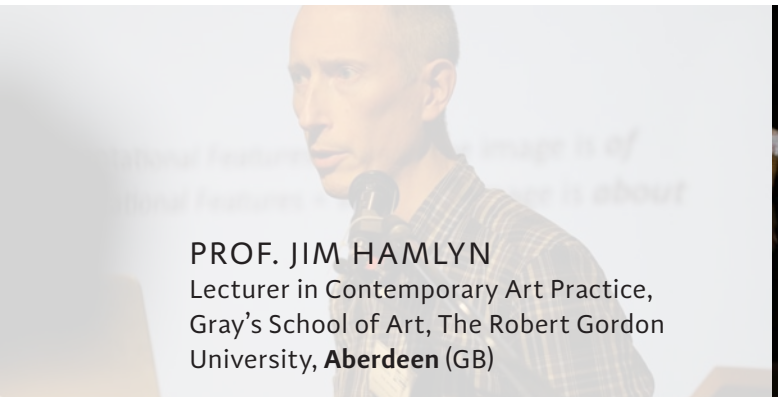
28.10.2017

PODIUMSDISKUSSION

FESTIVALTAG #3

DR. INKA GRAEVE INGELMANN, München
PROF. KLAUS HONNEF, Bonn
PROF. DR. JENS RUCHATZ, Marburg
DR. SUSANNE HOLSCHBACH, Berlin
GÉRARD GOODROW, Köln
Moderation: Andy Scholz & Martin Rosner

26. bis 28.10.2017
INTERNATIONALE REFERENTEN
AUS DEN PARTNERSTÄDTEN



PROF. JIM HAMLYN
Lecturer in Contemporary Art Practice,
Gray's School of Art, The Robert Gordon
University, **Aberdeen** (GB)

MGA. VOJTĚCH AUBRECHT
Vice-Dean for PR and international relations,
PROF. ŠTĚPÁN GRYGAR
Professor for ›applied Photography‹,
Ladislav Sutnar Faculty of Design and Art,
University of West Bohemia, **Pilsen** (CZ)

FRANÇOIS-NICOLAS L'HARDY
›Hôtel Fontfreyde Centre Photographique‹,
Clermont-Ferrand (F)

26. bis 28.10.2017 REFERENTINNEN UND REFERENTEN

Prof. Klaus Honnef
Der international bekannte Fototheoretiker kuratierte unter anderem die Abteilung Fotografie und Malerei auf der ›Documenta 6‹, und gehörte zu den ersten, die Fotografie auf der ›Documenta‹ in Kassel zeigten. Er war Ausstellungsleiter am Rheinischen Landesmuseum Bonn, unterrichtete an der Kunsthochschule Kassel, an der Hochschule für Bildende Künste in Braunschweig und an der Bergischen Universität in Wuppertal. 2011 erhielt er den Kulturpreis der Deutschen Gesellschaft für Photographie (DGPh).
www.klaushonnef.de

Dr. Susanne Holschbach
Sie unterrichtet an der Neuen Schule für Fotografie in Berlin, war Vertretungsprofessorin an der Universität der Künste Berlin und veröffentlichte zuletzt u.a. in Zusammenarbeit mit dem Museum Folkwang in Essen.
www.holschbach.org

Prof. Dr. Jens Schröter
Lehrstuhlinhaber für Medienkulturwissenschaften an der Universität Bonn und u.a. 2017 im Rahmen des »Senior-Fellowship«-Programmes am IFK in Wien für ein Forschungsprojekt mit dem Titel: »Die Unordnung und das dreidimensionale Bild« und am IKKM in Weimar.
www.medienkulturwissenschaft-uni.bonn.de

Matthias Klos
»Fotografie im öffentlichen Raum« ist eines der Themenstellungen, die er zur Diskussion stellt und in der Ausstellung zeigen wird. Er lebt seit 2002 in Wien, studierte an der Kunstakademie Nürnberg und erhielt 2013 das österreichische Staatsstipendium für Fotografie.
www.m-klos.com

Prof. Dr. Jens Ruchatz
Professor für Medienwissenschaft mit dem Schwerpunkt Audiovisuelle Transferprozesse an der Universität Marburg.
https://www.uni-marburg.de/fb09/medienwissenschaft/institut/lehrende_medwiss/ruchatz

Simon Karlstetter
Freier Künstler, Musiker, Kulturunternehmer, Gründer und künstlerischer Leiter von »Der Greif« einer international renommierten Organisation für zeitgenössische Fotografie, sowie Mitbegründer des interdisziplinären Künstler-Kollektivs »Studio Furio«, das Tanz, Theater, Musik und Medien vereint. Er arbeitet mit Fotografie, Zeichnung, manuelle Drucktechniken, Musik und Ton. Er erhielt 2017 mit »Der Greif« den Kunstförderpreis der Stadt Augsburg. Er wird sein Magazin und seinen Umgang mit fotografischen Bildern vorstellen und zur Diskussion stellen.
www.simonkarlstetter.de
www.dergreif-online.de

Gérard Goodrow
Er studierte Kunstgeschichte in New Jersey, New York und Köln. Zu seinen wichtigsten beruflichen Stationen gehören u.a. das Museum Ludwig in Köln (1992–1996), das Auktionshaus Christie's in London (1996–2003) und die Kunstmesse ART COLOGNE (2003–2008). In den letzten 25 Jahren organisierte er über 60 Ausstellungen in Museen, Galerien und anderen Institutionen im In- und Ausland und hielt Vorträge und publizierte zahlreiche Texte zur internationalen Gegenwartskunst, Fotografie und dem globalen Kunstmarkt.

»Special Guest« der Podiumsdiskussion
Dr. Inka Graeve Ingelmann
Leiterin der Sammlung Fotografie und Neue Medien, Pinakothek der Moderne München

26. bis 28.10.2017
SYMPOSIUM
PROGRAMMÜBERSICHT

Festival Fotografischer Bilder
Regensburg 2017

26. bis 28. Oktober 2017
»Leerer Beutel«, Bertoldstraße 9, 93047 Regensburg

»Die Allgegenwärtigkeit fotografischer Bilder« – mit diesem Titel feiert das »Festival Fotografischer Bilder« vom 26. bis 28. Oktober 2017 in Regensburg Premiere.

Im Rahmen des dreitägigen Symposiums halten renommierte Wissenschaftler aus der Medien- und Fototheorie, Experten des Fotokunstmarktes, Sammlungsleiter, Historiker und Künstler Vorträge und stellen sich der Diskussion mit dem Publikum.

Drei Tage lang spüren sie im Dialog mit dem Publikum in Regensburg der Omnipräsenz von fotografischen Bildern nach.

Warum fotografieren wir? Was fotografieren wir? Wie viel fotografieren wir? Was macht das mit dem Medium Fotografie, mit dem fotografischen Bild und mit der Kunst?

Initiiert und organisiert wird das Festival von dem Regensburger Fotokünstler Martin Rosner und vom freien Künstler Andy Scholz, Essen in Kooperation mit dem Kulturreferat der Stadt Regensburg.

Uhrzeit	Donnerstag, 26. Oktober 2017
18.00	Meeting Point »Leerer Beutel«
19.00	**Grußworte und Eröffnung des Festivals** **Klemens Unger**, Kulturreferent der Stadt Regensburg **Begrüßung und Einführung in das Festival** **Martin Rosner & Andy Scholz**, Festivalleiter
19.15	**Impulsvortrag** *»Wir sehen fotografisch«* **Prof. Klaus Honnef**, Bonn
ca. 20.00	**Ausstellungseröffnung** *»überall und nirgendwo«* – mit Arbeiten international tätiger Foto- und Kunstschaffender sowie mit Werken von Studierenden der Fachhochschule Würzburg **Einführung** **Dr. Reiner Meyer**, Leiter der Städtischen Galerie im Leeren Beutel

Veranstaltungsort für das Symposium an allen drei Tagen ist der »Leere Beutel«, Bertoldstraße 9, 93047 Regensburg:
→ Veranstaltungssaal im EG
→ Ausstellungsräume der Städtischen Galerie im Leeren Beutel im 2. und 3. OG

Bitte beachten Sie die Hinweise im Gebäude.

Uhrzeit	Freitag, 27. Oktober 2017
ab 9.30	Eintreffen der Gäste
10.00	**Begrüßung** **PD Dr. Doris Gerstl**, Leiterin der Museen der Stadt Regensburg
10.10	**Dr. Susanne Holschbach**, Berlin *»Virale Sammlungen«*
10.40	Fragen/Antwort/Publikum
11.10	**Vojtěch Aubrecht**, Pilsen (CZ) *»A view on the current photography education and student interests«*
11.40	Fragen/Antwort/Publikum
12.00	Mittagspause
13.30	**Francois-Nicolas L'Hardy**, Clermont-Ferrand (F)
14.00	Fragen/Antwort/Publikum
14.30	**Prof. Dr. Jens Schröter**, Bonn *»Das flüchtige Bild«*
15.00	Fragen/Antwort/Publikum
15.30	Pause
16.00	**Matthias Klos**, Wien (A) *»Fotografie im öffentlichen Raum«*
16.30	Fragen/Antwort/Publikum
17.00	**Prof. Jim Hamlyn**, Aberdeen (GB) *»Conquest of Photography: A Tale of Abstraction Versus the Richness of Images.«*
17.30	Fragen/Antwort/Publikum
18.00	Abschluss Symposium Tag #2

→ 19.00 Uhr: **Ausstellungseröffnung**
»apartment« – **Dagmar Buhr**, Nürnberg
Mit einem Gastbeitrag von Kurator Andy Scholz, Essen
Einführung: Prof. Dr. Jens Schröter, Bonn
›Neuer Kunstverein‹, Schwanenplatz 4, Regensburg

Uhrzeit	Samstag, 28. Oktober 2017
ab 9.30	Eintreffen der Gäste
10.00	Begrüßung/Diverses: Martin Rosner & Andy Scholz
10.10	**Prof. Dr. Jens Ruchatz**, Marburg *»Der Blick der Anderen«*
10.40	Fragen/Antwort/Publikum
11.10	**Simon Karlstetter**, München/Augsburg *»Fotografie ist ein Werkzeug«*
11.40	Fragen/Antwort/Publikum
12.10	Mittagspause
13.10	**Gérard Goodrow**, Köln *»Es muss immer um das Bild gehen«*
13.40	Fragen/Antwort/Publikum
14.10	Pause / Umbau
14.30	**Podiumsdiskussion** **Dr. Inka Graeve Ingelmann**, München · **Prof. Klaus Honnef**, Bonn · **Prof. Dr. Jens Ruchatz**, Marburg · **Dr. Susanne Holschbach**, Berlin · **Gérard Goodrow**, Köln Moderation: Andy Scholz & Martin Rosner
15.30	Zusammenfassung/Verabschiedung/Danksagung Andy Scholz & Martin Rosner
16.00	Möglichkeit zu abschließenden Gesprächen
17.00	Abschluss Symposium Tag

Programmänderungen vorbehalten

Prof. Klaus Honnef
Fototheoretiker, Bonn

Prof. Dr. Jens Schröter
Lehrstuhlinhaber Medienkulturwissenschaften
Universität Bonn

Prof. Dr. Jens Ruchatz
Lehrstuhlinhaber Medienwissenschaften
Universität Marburg

Dr. Susanne Holschbach
Foto- und Kunsttheoretikerin, Berlin

Simon Karlstetter
Freier Künstler und Magazin-Gründer »Der Greif«, Augsburg

Matthias Klos
Freier Künstler, Wien (A)

Gérard Goodrow
Freier Kurator und Autor, Köln

Unsere internationalen Referenten aus den Partnerstädten der Stadt Regensburg

Prof. Jim Hamlyn
Lecturer in Contemporary Art Practice, Gray's School of Art, The Robert Gordon University, Aberdeen (GB)

François-Nicolas L'Hardy
Direktor des ›Centre Photographique‹, Clermont-Ferrand (F)

Vojtěch Aubrecht
Vice-Dean for PR and international relations, Ladislav Sutnar Faculty of Design and Art, University of West Bohemia, Pilsen (CZ)

Unser »Special Guest« für die Podiumsdiskussion am Samstag, 28. Oktober 2017

Dr. Inka Graeve Ingelmann
Leiterin der Sammlung Fotografie und Neue Medien, Pinakothek der Moderne München

Festival Fotografischer Bilder Regensburg
Veranstalter
Stadt Regensburg,
Personal- und Verwaltungsreferat, Hauptamt
Kulturreferat, Kulturamt, Museen der Stadt Regensburg
Initiatoren
Martin Rosner, Regensburg – Festivalleiter
Andy Scholz, Essen – Künstlerischer Leiter und Kurator

Kooperationspartner

FilmGalerie
Kino im Leeren Beutel
Regensburg

Restaurant »Leerer Beutel«, Regensburg

Impressum
Herausgeber: Stadt Regensburg, Museen der Stadt,
Dachauplatz 2-4, 93047 Regensburg,
E-Mail: museen_der_stadt@regensburg.de
Titelbild und Bilder Innenseiten: Andy Scholz, Essen
Portraits Referenten: Eva Bertram, Gabi Honnef-Harling, Ralf Litera, Bernhard Müller, Nicha Rodboon und Privat
Layout: Martin Rosner, Regensburg
Druck: print24 GmbH

STADT REGENSBURG

Festival Fotografischer Bilder Regensburg
Internationales Symposium

26. bis 28. Oktober 2017
»Leerer Beutel«, Bertoldstraße 9, 93047 Regensburg

Die Allgegenwärtigkeit fotografischer Bilder

Vorträge und Podiumsdiskussion

→ Klaus Honnef · Jens Schröter · Jens Ruchatz · Susanne Holschbach · Simon Karlstetter · Matthias Klos · Gérard Goodrow · Inka Graeve Ingelmann · Jim Hamlyn · François-Nicolas L'Hardy · Vojtěch Aubrecht

→ www.festival-fotografischer-bilder.de
→ www.regensburg.de/kultur

26.10.2017 bis 25.02.2018

ZWEI AUSSTELLUNGEN

14 Kunstschaffende über 1.800 Besucher

26.10.2017 bis 25.02.2018
AUSSTELLUNG

FESTIVAL
FOTOGRAFISCHER
BILDER
REGENSBURG

»ÜBERALL UND NIRGENDWO«

Städtische Galerie im Leeren Beutel

CHRISTIAN BLAU · ASTRID BUSCH · TILLMANN FRANZEN · KERSTIN HACKER · NORA KLEIN · NILS KLINGER · MATTHIAS KLOS · DIETER LEISTNER · KAI RICHTER · MARTIN RICHTER · MARTIN ROSNER · YVONNE SEIDEL · HEIKO TIEMANN · WENZ'N WARRASS

STUDIERENDE DER HOCHSCHULE FÜR ANGEWANDTE WISSENSCHAFTEN WÜRZBURG-SCHWEINFURT (FAKULTÄT GESTALTUNG)

Kurator: Andy Scholz

Fotos: Martin Rosner, Regensburg

26.10.2017 bis 25.02.2018
AUSSTELLUNG
»ÜBERALL UND NIRGENDWO«
Städtische Galerie im Leeren Beutel

Vierzehn Positionen zeigen das Medium Fotografie in vielfältigen Facetten, aus verschiedenen Blickwinkeln und mit individuellen Auffassungen.

Im Mittelpunkt: Das fotografische Bild, das zwar überall, aber gleichzeitig nirgendwo wirklich greifbar ist.

Die Ausstellung auf zwei Etagen umfasst zeitgenössische fotografische Auseinandersetzungen mit dem Bild und zeigt Arbeiten von Christian Blau (Hamburg), Astrid Busch (Berlin/Krefeld), Tillmann Franzen (Düsseldorf), Kerstin Hacker (Cambridge), Nora Klein (Erfurt), Nils Klinger (Kassel), Matthias Klos (Wien), Prof. Dieter Leistner (Würzburg), Kai Richter (Düsseldorf), Martin Richter (Hamburg), Martin Rosner (Regensburg), Prof. Yvonne Seidel (Nürnberg/Stuttgart), Heiko Tiemann (Düsseldorf) und vom Künstlerinnen-Duo wenz'n'warrass (Stuttgart/Düsseldorf).

Gäste in der Ausstellung sind Studierende der Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt (Fakultät Gestaltung), die Arbeiten zeigen, die einen Einblick in die Ausbildung einer nachrückenden Generation von Fotoschaffenden geben.

Die begleitende Ausstellung mit international tätigen Kunstschaffenden wurde kuratiert von Andy Scholz (Künstlerischer Leiter des Festivals).

Christian Blau, der in Hamburg lebt, zeigt humorvolle Auszüge aus Werkkomplexen, die Gesellschafts- und Kunstkritik zum Thema haben und gern auf Foucault-Zitate verweisen, die aber genauso Material sind und nur fragmentarisch aus dem Zusammenhang gelöst sind. Humorvolle Gedankenspiele und Denkanstöße, die dem System Kunst einen Spiegel vorhalten.

Astrid Busch, die in Berlin und Krefeld lebt und arbeitet, bewegt sich auf der Grenze zwischen Malerei und Fotografie, indem sie fotografische Bilder auf Tücher, an Wände und in Ecken projiziert – und so flimmernde Bildinstallationen schafft, die an Displays, Werbetafeln und an Science-Fiction-Filme wie »Blade Runner« erinnern.

Tillmann Franzen, der in Düsseldorf lebt und als Fotograf für Magazine und Konzerne weltweit unterwegs ist, wendet sich immer wieder Dingen zu, die ihm auf seinen Reisen begegnen und unsere Aufmerksamkeit herausfordern. Er selber schreibt über seinen Beitrag: *»Ich suche das sichtbar Verborgene an Orten.«*

Kerstin Hacker, die in Cambridge lebt und an einer privaten Hochschule in Cambridge Fotografie unterrichtet, zeigt Auszüge aus ihrer Serie »Generation Z«, in der sie sich mit der sich verändernden urbanen Lebensweise in Lusaka, der Hauptstadt von Sambia, auseinandersetzt. Hacker schreibt selber, dass *»damit die von westlichen Medien gefilterte visuelle Narration Afrikas hinterfragt wird. Die Bilder tragen zu einer Diskussion der visuellen Repräsentation Afrikas bei und entwickeln ein erneuertes visuelles Engagement mit dem Kontinent, das es möglich macht vorgefasstes Wissen in Frage zu stellen.«*

Nora Klein, die in Erfurt lebt und arbeitet, präsentiert Auszüge aus Ihrem Projekt über Depression, sowie das dazugehörige Buch »Mal gut. Mehr schlecht.«, das 2017 bei HatjeCantz erschien und u.a. für den Preis »Das schönste deutsche Buch« von der Stiftung Buchkunst nominiert ist. Sensibel und bildgewaltig nimmt sie sich einem Thema an, das gegenwärtiger nicht sein könnte und umso öfter von der Gesellschaft verdrängt wird.

Nils Klinger, der in Kassel lebt, zeigt Fotografien aus seiner Serie »breathe«. Gefunden und aufgenommen zwischen den endlos aneinandergereihten Hochhauslabyrinthen der Megacities von China. Einer vermeintlich hoffnungsvollen, schönen, neuen und modernen Welt. Für Klinger: *»Ein schmaler Grad zwischen Utopie, Dystopie oder vielleicht einfach nur der Wirklichkeit?«*

Matthias Klos, der in der Nähe von Nürnberg geboren wurde, schon lange in Wien lebt und das österreichische Staatsstipendium für Fotografie erhielt, setzt sich mit Fotografie im öffentlichen Raum auseinander, deren Kern gar nicht mehr so öffentlich ist. Die Arbeit »Reserven im Saum« ist in einer von ihm exklusiv für die Städtische Galerie angefertigten Installation zu sehen.

Dieter Leistner, der in Würzburg lebt und als Professor an der Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt (Fakultät Gestaltung) lehrt, zeigt Auszüge aus seinem Langzeitprojekt »warten/waiting«. Seit 1978 fotografiert Dieter Leistner das Phänomen des Wartens an Haltestellen überall in der Welt. Er beobachtet Menschen, wie sie an Haltestellen warten und entdeckt immer wieder neue visuelle Facetten.

Studierende der Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt (Fakultät Gestaltung) zeigen einen kleinen Einblick in den Umgang mit fotografischen Bildern im Studium in Würzburg. Eine kleine fotografische Rundreise über Trucks auf Autobahnen, Polaroids, die aussehen, als hätte man sie vor Jahrzehnten gemacht und tote gerissene Tiere in Island.

Kai Richter, der in Düsseldorf lebt und Bildhauerei an der Kunstakademie Düsseldorf studierte, stellt mit Hilfe der Fotografie seine dreidimensionalen Arbeiten humorvoll und zweidimensional gern an schwer zugängliche Plätze und sprengt damit Grenzen.

Martin Richter, der in Hamburg lebt, fordert den Besucher auf, im Ausstellungsraum oder später online zu gehen, um das seit 2015 laufende Langzeitprojekt »#familybusinessanotherstories« auf der Social-Media-Plattform Instagram sehen zu können. Geben Sie einfach die Instagram-Adresse @holdstillkeepgoing ein. Der Titel ist dem 2010 bei Steidl erschienen Buch von Robert Frank entlehnt.

Martin Rosner, der in Regensburg lebt, zeigt einen Auszug aus seiner Foto- und Videoarbeit »Killer Kids« über Jugendliche, die sich intensiv Computerspielen widmen. Die atmosphärischen und hochästhetischen Aufnahmen lassen die Interpretation und Wertung bewusst offen.

Yvonne Seidel lebt in Stuttgart und lehrt als Professorin für Fotografie an der Fachhochschule Nürnberg. Sie zeigt Ausschnitte aus ihrem Projekt »Sky«, in dem Menschen portraitiert wurden, die am Frankfurter Flughafen in einem speziell dafür abgeteilten Bereich die Entscheidung abwarten müssen, nachdem sie einen Asylantrag gestellt haben.

Heiko Tiemann, der in Düsseldorf lebt, porträtiert junge Menschen mit schweren Traumata und Lernbehinderungen. Es sind keine reinen Dokumentationen. Er schreibt selber über seine Fotografien: *»Die Bilder deuten vielmehr die Phantasmen der Kinder an: In Begegnungen und Dialogen ergeben sich die Konstellationen dieser Menschenbilder. Die Posen sind ursprünglich von den Kindern ausgehend und aus einem offenen Zusammenspiel entstanden.«*

wenz'n'warrass, das Künstlerinnenduo, bestehend aus Petra Warrass aus Düsseldorf und Julia Wenz aus Stuttgart, zeigt Bilder, die bisher in Archiven schlummerten und wie lose Enden erst durch den gemeinsamen neuen Blick darauf neu miteinander verknüpft werden – nicht selten mit einem Augenzwinkern.

27.10. bis 19.11.2017
AUSSTELLUNG

FESTIVAL FOTOGRAFISCHER BILDER REGENSBURG

Gefördert durch die
REGENSBURGER KULTURSTIFTUNG
DER REWAG

»APPARTEMENT«
Neuer Kunstverein Regensburg

DAGMAR BUHR
ANDY SCHOLZ

Einführung: Prof. Dr. Jens Schröter

NEUER KUNSTVEREIN
ZUNGE
NEUER KUNSTVEREIN
KRIE
CHEN
NEUER KUNSTVEREIN

27.10. bis 19.11.2017
AUSSTELLUNG
»APPARTEMENT«
Neuer Kunstverein Regensburg

Auf Einladung des »Festivals Fotografischer Bilder« und gefördert von der Regensburger Kulturstiftung der REWAG, erarbeitete Dagmar Buhr eine auf den Neuen Kunstverein zugeschnittene Textarbeit.

Prof. Dr. Jens Schröter, Medienkulturwissenschaftler an der Universität Bonn bringt es auf den Punkt, warum die Arbeit von Dagmar Buhr eine wichtige Position ist auf einem Festival, in dem es um fotografische Bilder geht und erwähnt einen der bedeutendsten Fototheoretiker des vergangenen Jahrhunderts: *»Wenn Texte die Bedeutungen fotografischer Bilder – wie z. B. auch Roland Barthes herausgearbeitet hat – so entscheidend strukturieren, ja, dann ist es doch nur folgerichtig, die Bilder wegzulassen. Damit werden zugleich die konventionalisierte Erwartungshaltung und die konventionalisierten Weisen Fotografie zu begegnen, kritisch durchbrochen.«*

Und Schröter zitiert schließlich Buhr selbst: *»In meiner Arbeit tritt Text nicht in begleitender Funktion zu Bildern auf, sondern wird selbst zum Bild und generiert unmittelbar(e) Bilder im Kopf des Betrachters. Sprache wird zum Material, das bildhafte Assoziationen auslöst und fotografische Bilder in der Vorstellung entstehen lässt.«*

Buhrs Material ist Text in Form fragmentarischer Kombinationen aus Worten. Andy Scholz, künstlerischer Leiter, Kurator und Ausstellungs-Gast von Dagmar Buhr begreift ihre Arbeit folgendermaßen:

»Dagmar Buhrs Textarbeiten treffen mich ins Mark. Sie konfrontieren. Sie attackieren mich. Sie berühren mich. Das gelang zuletzt nur fotografischen Bildern. Ihre Worte sprengen Grenzen. Sie sind Text und Bild zugleich. Nicht etwa Bilder aus Texten, sondern Bilder aus Worten. Nicht Bilder, die durch Buchstaben entstehen, sondern Bilder, die wir erst sehen, weil es diese Wortkombinationen gibt. Weil die Bilder dann in uns sind. Weil wir sie dann verstehen. Weil »Wir …«, um es mit Klaus Honnef zu sagen, »… fotografisch sehen.«

seit 2017/06

VIDEOINTERVIEWS

ANDY SCHOLZ IM GESPRÄCH MIT REFERENTINNEN UND REFERENTEN, KUNSTSCHAFFENDEN, FOTOEXPERTEN, SAMMLUNGSLEITERINNEN UND -LEITERN, GALERISTINNEN UND GALERISTEN

19 Interviews online
STUDIO-GESPRÄCHE

Zwischen Juni und Oktober 2017 entstanden 19 Video-Clips. Vor Beginn des Festivals wurden sie auf der Festival-Seite veröffentlicht. Durch das Posten auf Facebook und Twitter wurden so bis zu 990 Personen pro Clip erreicht (Stand 25. Februar 2018). In diesen drei bis sechs Minuten langen Interviews geht es um das fotografische Bild und seine allgegenwärtige Bedeutung.

Folgende Clips sind online:

Festivalkünstler **Christian Blau** (Hamburg)
»Fotografie als Material«
4:22 Minuten, Farbe, Stereo

Festivalkünstlerin **Dagmar Buhr** (Nürnberg)
»Die Macht der Bilder«
3:22 Minuten, Farbe, Stereo

Festivalkünstlerin **Astrid Busch** (Krefeld und Berlin)
»Fotografische Schichtungen«
3:27 Minuten, Farbe, Stereo

Festivalreferent **Gérard Goodrow** (Köln)
»Es muss immer um das Bild gehen.«
6:11 Minuten, Farbe, Stereo

Festivalreferentin **Dr. Inka Graeve Ingelmann** (München)
»Fotografie ist eine Sprache«
5:18 Minuten, Farbe, Stereo

Festivalreferentin **Dr. Susanne Holschbach** (Berlin)
»Virale Sammlungen – Analoges Nachleben im Digitalen«
5:10 Minuten, Farbe, Stereo

Festivalreferent **Prof. Klaus Honnef** (Bonn)
»Wir sehen fotografisch«
5:04 Minuten, Farbe, Stereo

Festivalreferent **Simon Karlstetter** (München und Augsburg)
»Fotografie ist ein Werkzeug«
4:50 Minuten, Farbe, Stereo

Festivalkünstlerin **Nora Klein** (Erfurt)
»Mal gut. Mehr schlecht.«
3:20 Minuten, Farbe, Stereo

Festivalreferent **Matthias Klos** (Wien)
»Fotografie im öffentlichen Raum«
2:35 Minuten, Farbe, Stereo

Festivalkünstler **Prof. Dieter Leistner** (Würzburg)
»Äpfel und Birnen«
4:38 Minuten, Farbe, Stereo

Dr. Rupert Pfab (Düsseldorf)
»Grußwort und Kommentar«
5:10 Minuten, Farbe, Stereo
Galerist, Fototheoretiker und Festivalexperte.

Festivalkünstler **Kai Richter** (Düsseldorf)
»Humor im Bild«
4:23 Minuten, Farbe, Stereo

Festivalreferent **Prof. Dr. Jens Ruchatz** (Marburg)
»Der Blick der Anderen«
6:05 Minuten, Farbe, Stereo

Ditmar Schädel (Duisburg/Köln)
»Bild- und Bildungskompetenz«
4:41 Minuten, Farbe, Stereo
Kulturwissenschaftler, Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Photographie und Festivalexperte.

Festivalreferent **Prof. Dr. Jens Schroeter** (Bonn)
»Der flüchtige Bild«
5:15 Minuten, Farbe, Stereo

Festivalkünstlerin **Prof. Yvonne Seidel** (Stuttgart)
»Dokumentationen und Reportagen«
4:00 Minuten, Farbe, Stereo

Festivalkünstler **Heiko Tiemann** (London und Düsseldorf)
»Der brüchige Moment«
5:34 Minuten, Farbe, Stereo

Stefan Warter (Berlin)
»Grußwort und Kommentar«
4:48 Minuten, Farbe, Stereo
Freier Fotodesigner und Festivalexperte.

FESTIVAL FOTOGRAFISCHER BILDER REGENSBURG

AKF ARBEITSKREIS FILM REGENSBURG E.V. · filmGalerie

FILMREIHE
FilmGalerie im Leeren Beutel

IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEM ARBEITSKREIS FILM E. V. REGENSBURG

FRANK AMANN · MICHELANGELO ANTONIONI · HENRI-GEORGES CLOUZOT · ANTON CORBIJN · PETER GREENAWAY · ANGELA SCHANELEC · JOHN WATERS · EDWARD YANG

Zusammengestellt von Marius Hartung

Welche Filme faszinieren Menschen, die mit Fotografie arbeiten? Welche Rolle spielen Fotokamera, Bild und Fotograf auf der Leinwand? Das Kino wurde aus der Fotografie geboren. Die Filme dieser Reihe werfen ein paar bewegte Blicke »zurück« aufs unbewegte Bild.

Acht ausgewählte, selten gezeigte Filmmeisterwerke über Fotografie und Fotoschaffende.

BLOW UP
OT: BLOWUP • Spielfilm • GB 1966
Regie: Michelangelo Antonioni
Bildgestaltung: Carlo Di Palma

SEINE GEFANGENE
OT: LA PRISONNIÈRE • Spielfilm • FR/IT 1968
Regie: Henri-Georges Clouzot
Bildgestaltung: Andréas Winding

SHOT IN THE DARK
Dokumentarfilm • DE 2016
Regie und Bildgestaltung: Frank Amann

MARSEILLE
Spielfilm • DE/FR 2004
Regie: Angela Schanelec
Bildgestaltung: Reinhold Vorschneider

YI YI – A ONE AND A TWO
OT: YI YI • Spielfilm • TW/JP 2000
Regie: Edward Yang
Bildgestaltung: Wei-Han Yang

LIFE
Spielfim • US/GB/CA/DE/AU 2015
Regie: Anton Corbijn
Bildgestaltung: Charlotte Bruus Christensen

EIN Z UND ZWEI NULLEN
OT: A ZED & TWO NOUGHTS • Spielfilm • GB/NL 1985
Regie: Peter Greenaway
Bildgestaltung: Sacha Vierny

PECKER
Spielfim • US 1998
Regie: John Waters
Bildgestaltung: Robert M. Stevens

FESTIVAL FOTOGRAFISCHER BILDER REGENSBURG

DONAU EINKAUFS ZENTRUM REGENSBURG

STADT REGENSBURG

FOTOWETTBEWERB »STADT UND GLAUBE«

Donaueinkaufszentrum Regensburg

IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEM
KULTURAMT DER STADT REGENSBURG

Jury
Martin Rosner, Festivalleiter
Andy Scholz, Künstlerischer Leiter
PD Dr. Doris Gerstl, Leiterin der Museen der Stadt Regensburg
Domvikar Msgr. Dr. Wener Schrüfer, Künstlerseelsorger Bistum Regensburg
Pfarrerin Christiane Weber, St. Lukas Regensburg
Hana Bejlková, Kulturamt der Stadt Regensburg

Fotowettbewerb zum Jahresthema »Stadt und Glaube«

Am 31. Oktober 2017 jährt sich der Reformationstag zum 500. Mal. Auch für Regensburg war die Reformation ein einschneidendes Ereignis. Deshalb steht das kulturelle Jahresthema für das Jahr 2017 unter dem Motto »Stadt und Glaube«.

In Zusammenarbeit mit dem erstmalig 2017 in Regensburg stattfindenden »Festival Fotografischer Bilder« lobte das Kulturamt der Stadt Regensburg einen Fotowettbewerb zum Thema »Stadt und Glaube« aus.

Gefördert wurden fotografische Bilder, die im weitesten Sinne mit »Stadt und Glaube« zu tun haben. Der Begriff »Glaube« war dabei weit gefasst: Es konnte der religiöse Glaube mit den Facetten der Glaubensgemeinschaften und -richtungen in den Fokus genommen werden. Andererseits konnte auch visualisiert werden, ob und woran Menschen glauben, welche Rolle Idole und Vorbilder, Werte oder Spiritualität dabei spielen. Natürlich durften auch kritische Gedanken zur Sprache kommen. Denn die Fragen nach Glaube, Religion, Gesellschaft, Stadt und Urbanität scheinen heute aktueller denn je zu sein.

Eine sechsköpfige Jury, bestehend aus Hana Bejlková (Kulturamt der Stadt Regensburg), Dr. Doris Gerstl (Leiterin der Museen der Stadt Regensburg), Msgr. Dr. Werner Schrüfer (Künstlerseelsorger Bistum Regensburg) und Christiane Weber (Ev. Pfarrerin St. Lukas), wählte unter dem Vorsitz der beiden Initiatoren des internationalen Festival Fotografischer Bilder Regensburg, Martin Rosner und Andy Scholz, aus knapp 250 Einreichungen die Bilder dieser Ausstellung und die Gewinnerinnen und Gewinner des Wettbewerbs aus.

Ausstellungsplakat

Wettbewerbsposter

Oktober/November 2017
PRESSESPIEGEL

»Ein gutes Bild kann auch mit einer Camera Obscura entstehen.«
Peter Lang
Kulturjournal Oktoberausgabe 2017

»Regensburg wird zur Foto-Hochburg«
Gabriele Mayer
Mittelbayerische Zeitung vom 06.10.2017

»Fotos als verführerische Realitätsbilder«
Gabriele Mayer
Mittelbayerische Zeitung vom 10.10.2017

»Immer unter dem Blick der Anderen«
Gabriele Mayer
Mittelbayerische Zeitung vom 23.10.2017

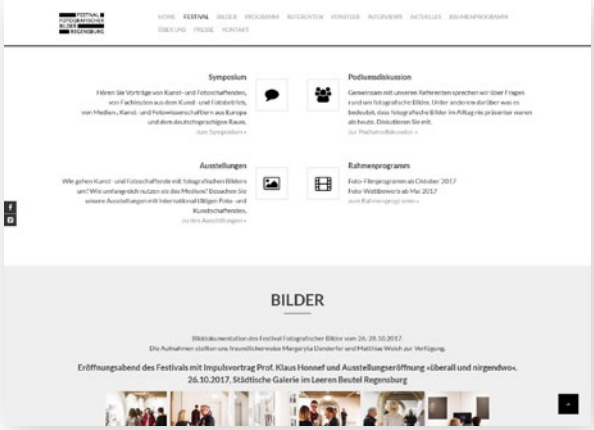
»Die Macht der Bilder betrifft uns alle«
Gabriele Mayer
Mittelbayerische Zeitung vom 02.11.2017

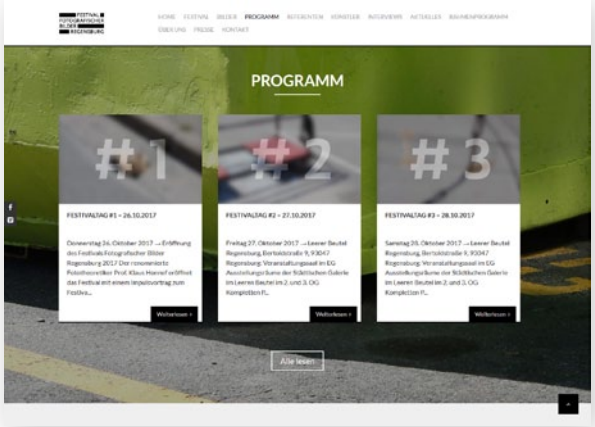
»Das Gehirn greift auf Bilder zurück«
Gabriele Mayer
Mittelbayerische Zeitung vom 03.11.2017

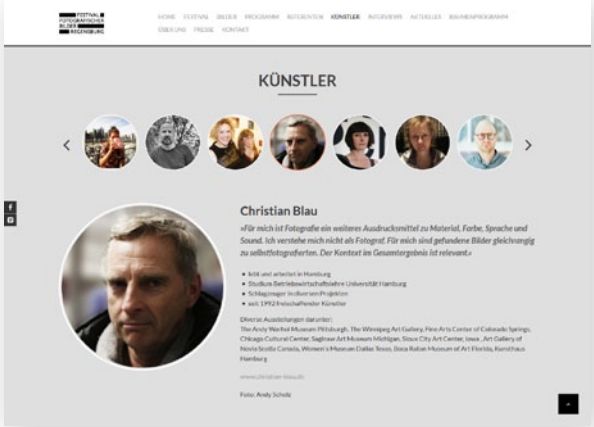
seit 2017/04

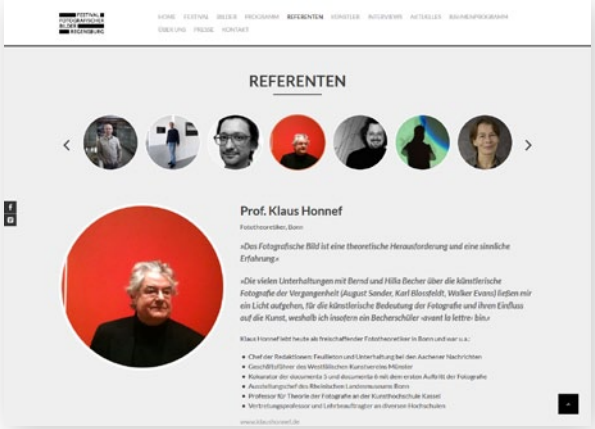
WEBSITE

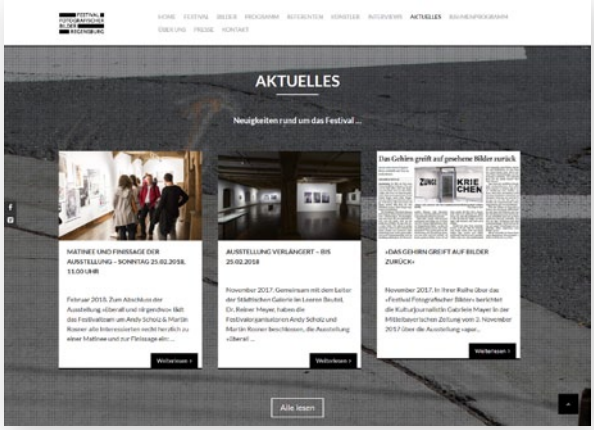
www.festival-fotografischer-bilder.de











UMFANGREICHE »ONE-PAGE«-WEBPRÄSENZ

Dynamisches Wordpress CMS

09.10.2017 bis 06.02.2018
INFO-MATERIALIEN

Prof. Klaus Honnef
Fototheoretiker, Bonn

Prof. Dr. Jens Schröter
Lehrstuhlinhaber Medienkulturwissenschaften
Universität Bonn

Prof. Dr. Jens Ruchatz
Lehrstuhlinhaber Medienwissenschaften
Universität Marburg

Dr. Susanne Holschbach
Foto- und Kunsttheoretikerin, Berlin

Simon Karlstetter
Freier Künstler und Magazin-Gründer »Der Greif«, Augsburg

Matthias Klos
Freier Künstler, Wien (A)

Gérard Goodrow
Freier Kurator und Autor, Köln

Unsere internationalen Referenten aus den Partnerstädten der Stadt Regensburg

Prof. Jim Hamlyn
Lecturer in Contemporary Art Practice, Gray's School of Art, The Robert Gordon University, Aberdeen (GB)

François-Nicolas L'Hardy
Direktor des ›Centre Photographique‹, Clermont-Ferrand (F)

Vojtěch Aubrecht
Vice-Dean for PR and international relations, Ladislav Sutnar Faculty of Design and Art, University of West Bohemia, Pilsen (CZ)

Unser »Special Guest« für die Podiumsdiskussion am Samstag, 28. Oktober 2017

Dr. Inka Graeve Ingelmann
Leiterin der Sammlung Fotografie und Neue Medien, Pinakothek der Moderne München

Festival Fotografischer Bilder Regensburg
Veranstalter
Stadt Regensburg,
Personal- und Verwaltungsreferat, Hauptamt
Kulturreferat, Kulturamt, Museen der Stadt Regensburg
Initiatoren
Martin Rosner, Regensburg – Festivalleiter
Andy Scholz, Essen – Künstlerischer Leiter und Kurator

Kooperationspartner

FilmGalerie
Kino im Leeren Beutel
Regensburg

Restaurant »Leerer Beutel«,
Regensburg

Impressum
Herausgeber: Stadt Regensburg, Museen der Stadt,
Dachauplatz 2-4, 93047 Regensburg,
E-Mail: museen_der_stadt@regensburg.de
Titelbild und Bilder Innenseiten: Andy Scholz, Essen
Portraits Referenten: Eva Bertram, Gabi Honnef-Harling, Ralf Litera, Bernhard Müller, Nicha Rodboon und Privat
Layout: Martin Rosner, Regensburg
Druck: print24 GmbH

STADT REGENSBURG

FESTIVAL FOTOGRAFISCHER BILDER REGENSBURG

Festival Fotografischer Bilder Regensburg
Internationales Symposium

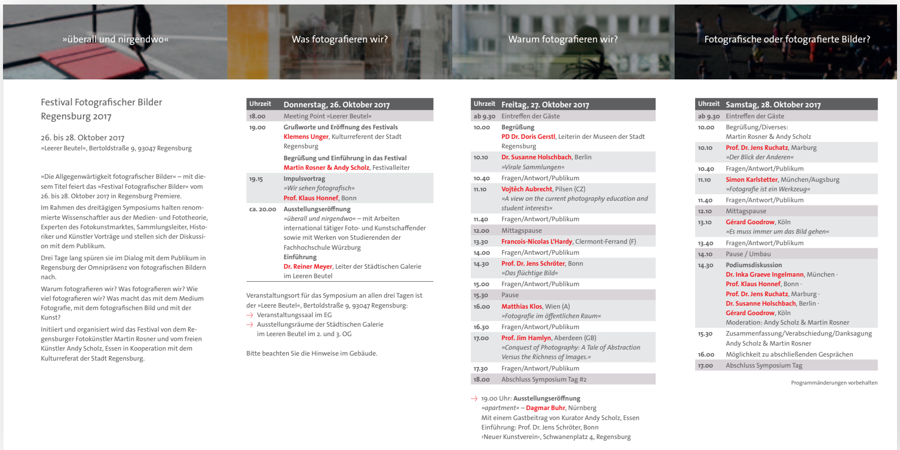
26. bis 28. Oktober 2017
»Leerer Beutel«, Bertoldstraße 9, 93047 Regensburg

Die Allgegenwärtigkeit fotografischer Bilder

Vorträge und Podiumsdiskussion

→ Klaus Honnef · Jens Schröter · Jens Ruchatz · Susanne Holschbach · Simon Karlstetter · Matthias Klos · Gérard Goodrow · Inka Graeve Ingelmann · Jim Hamlyn · François-Nicolas L'Hardy · Vojtěch Aubrecht

→ www.festival-fotografischer-bilder.de
→ www.regensburg.de/kultur



»überall und nirgendwo« | Was fotografieren wir? | Warum fotografieren wir? | Fotografische oder fotografierte Bilder?

Festival Fotografischer Bilder Regensburg 2017

26. bis 28. Oktober 2017
»Leerer Beutel«, Bertoldstraße 9, 93047 Regensburg

»Die Allgegenwärtigkeit fotografischer Bilder« – mit diesem Titel feiert das »Festival Fotografischer Bilder« vom 26. bis 28. Oktober 2017 in Regensburg Premiere.
Im Rahmen des dreitägigen Symposiums halten renommierte Wissenschaftler aus der Medien- und Fototheorie, Experten des Fotokunstmarktes, Sammlungsleiter, Historiker und Künstler Vorträge und stellen sich der Diskussion mit dem Publikum.
Drei Tage lang spüren sie im Dialog mit dem Publikum in Regensburg der Omnipräsenz von fotografischen Bildern nach.
Warum fotografieren wir? Was fotografieren wir? Wie viel fotografieren wir? Was macht das mit dem Medium Fotografie, mit dem fotografischen Bild und mit der Kunst?
Initiiert und organisiert wird das Festival von dem Regensburger Fotokünstler Martin Rosner und vom freien Künstler Andy Scholz, Essen in Kooperation mit dem Kulturreferat der Stadt Regensburg.

Uhrzeit	Donnerstag, 26. Oktober 2017
18.00	Meeting Point »Leerer Beutel«
19.00	**Grußworte und Eröffnung des Festivals** Klemens Unger, Kulturreferent der Stadt Regensburg **Begrüßung und Einführung in das Festival** Martin Rosner & Andy Scholz, Festivalleiter
19.15	**Impulsvortrag** *»Wir sehen fotografisch«* Prof. Klaus Honnef, Bonn
ca. 20.00	**Ausstellungseröffnung** *»überall und nirgendwo«* – mit Arbeiten international tätiger Foto- und Kunstschaffender sowie mit Werken von Studierenden der Fachhochschule Würzburg **Einführung** Dr. Reiner Meyer, Leiter der Städtischen Galerie im Leeren Beutel

Veranstaltungsort für das Symposium an allen drei Tagen ist der »Leere Beutel«, Bertoldstraße 9, 93047 Regensburg:
→ Veranstaltungssaal im EG
→ Ausstellungsräume der Städtischen Galerie im Leeren Beutel im 2. und 3. OG

Bitte beachten Sie die Hinweise im Gebäude.

Uhrzeit	Freitag, 27. Oktober 2017
ab 9.30	Eintreffen der Gäste
10.00	**Begrüßung** PD Dr. Doris Gerstl, Leiterin der Museen der Stadt Regensburg
10.10	Dr. Susanne Holschbach, Berlin *»Virale Sammlungen«*
10.40	Fragen/Antwort/Publikum
11.10	Vojtěch Aubrecht, Pilsen (CZ) *»A view on the current photography education and student interests«*
11.40	Fragen/Antwort/Publikum
12.00	Mittagspause
13.30	Francois-Nicolas L'Hardy, Clermont-Ferrand (F)
14.00	Fragen/Antwort/Publikum
14.30	Prof. Dr. Jens Schröter, Bonn *»Das flüchtige Bild«*
15.00	Fragen/Antwort/Publikum
15.30	Pause
16.00	Matthias Klos, Wien (A) *»Fotografie im öffentlichen Raum«*
16.30	Fragen/Antwort/Publikum
17.00	Prof. Jim Hamlyn, Aberdeen (GB) *»Conquest of Photography: A Tale of Abstraction Versus the Richness of Images.«*
17.30	Fragen/Antwort/Publikum
18.00	Abschluss Symposium Tag #2

→ 19.00 Uhr: **Ausstellungseröffnung**
»apartment« – Dagmar Buhr, Nürnberg
Mit einem Gastbeitrag von Kurator Andy Scholz, Essen
Einführung: Prof. Dr. Jens Schröter, Bonn
›Neuer Kunstverein‹, Schwanenplatz 4, Regensburg

Uhrzeit	Samstag, 28. Oktober 2017
ab 9.30	Eintreffen der Gäste
10.00	Begrüßung/Diverses: Martin Rosner & Andy Scholz
10.10	Prof. Dr. Jens Ruchatz, Marburg *»Der Blick der Anderen«*
10.40	Fragen/Antwort/Publikum
11.10	Simon Karlstetter, München/Augsburg *»Fotografie ist ein Werkzeug«*
11.40	Fragen/Antwort/Publikum
12.10	Mittagspause
13.10	Gérard Goodrow, Köln *»Es muss immer um das Bild gehen«*
13.40	Fragen/Antwort/Publikum
14.10	Pause / Umbau
14.30	**Podiumsdiskussion** Dr. Inka Graeve Ingelmann, München · Prof. Klaus Honnef, Bonn · Prof. Dr. Jens Ruchatz, Marburg · Dr. Susanne Holschbach, Berlin · Gérard Goodrow, Köln Moderation: Andy Scholz & Martin Rosner
15.30	Zusammenfassung/Verabschiedung/Danksagung Andy Scholz & Martin Rosner
16.00	Möglichkeit zu abschließenden Gesprächen
17.00	Abschluss Symposium Tag

Programmänderungen vorbehalten

Flyer – Symposium/Programm
DIN lang, 8-seitig

Festival Fotografischer Bilder Regensburg
Veranstalter
Stadt Regensburg, Kulturreferat
Museen der Stadt Regensburg
Initiatoren
Martin Rosner, Regensburg – Festivalleiter
Andy Scholz, Essen – Künstlerischer Leiter und Kurator

Dr. Silke Roesler-Keilholz,
Medienwissenschaftlerin am Institut für Information und Medien, Sprache und Kultur an der Universität Regensburg. Forschungsschwerpunkte sind Raumtheorien und Überwachungsmedien.

Dr. Goda Plaum,
wissenschaftliche Mitarbeiterin aktuell am Lehrstuhl für Kunstpädagogik der Universität Erlangen-Nürnberg und bis August 2017 am Institut für Kunsterziehung der Universität Regensburg. Forschungsschwerpunkt ist die Bildtheorie.

Impressum
Herausgeber: Stadt Regensburg, Museen der Stadt,
Dachauplatz 2-4, 93047 Regensburg,
E-Mail: museen_der_stadt@regensburg.de
Titelbild: Festival Fotografischer Bilder
Portraits der Referentinnen: Privat
Bilder Innenseiten: Matthias Weich, Regensburg
Layout: Martin Rosner, Regensburg
Druck: print24 GmbH

STADT REGENSBURG

FESTIVAL FOTOGRAFISCHER BILDER REGENSBURG

Einladung zur Matinee und Finissage
Festival Fotografischer Bilder Regensburg

25. Februar 2018, 11 Uhr
Städtische Galerie im Leerer Beutel,
Bertoldstraße 9, 93047 Regensburg

Die Allgegenwärtigkeit fotografischer Bilder

Vorträge & letzter Tag der Ausstellung

→ Dr. Silke Roesler-Keilholz · Dr. Goda Plaum

→ Christian Blau · Dagmar Buhr · Astrid Busch · Tillmann Franzen · Kerstin Hacker · Nora Klein · Nils Klinger · Matthias Klos · Dieter Leistner · Kai Richter · Martin Richter · Yvonne Seidel · Heiko Tiemann · wenz'n warrass

→ www.festival-fotografischer-bilder.de
→ www.regensburg.de/kultur

Festival Fotografischer Bilder Regensburg 2017

Matinee und Finissage
25. Februar 2018, 11 Uhr

Städtische Galerie im Leerer Beutel,
Bertoldstraße 9, 93047 Regensburg

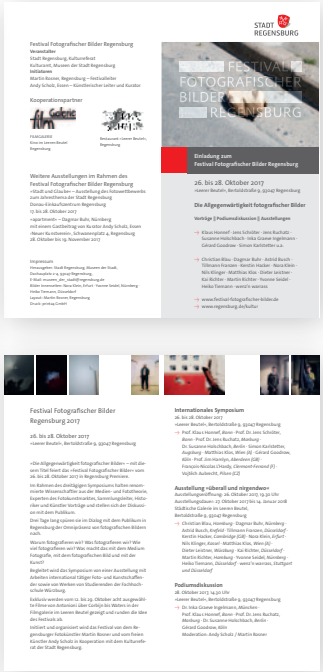
»Die Allgegenwärtigkeit fotografischer Bilder« – mit diesem Titel feierte das »Festival Fotografischer Bilder« vom 26. bis 28. Oktober 2017 in Regensburg Premiere.
Im Rahmen des dreitägigen Symposiums hielten renommierte Wissenschaftler aus der Medien- und Fototheorie, Experten des Fotokunstmarktes, Sammlungsleiter, Historiker und Künstler Vorträge und stellten sich der Diskussion mit dem Publikum.
Warum fotografieren wir? Was fotografieren wir? Wie viel fotografieren wir? Was macht das mit dem Medium Fotografie, mit dem fotografischen Bild und mit der Kunst?
Begleitet wurde das Symposium von Ausstellungen mit Arbeiten international tätiger Foto- und Kunstschaffender sowie einer Filmreihe in der ›FilmGalerie‹ im Leeren Beutel. Zu Gast waren Studierende der Fachhochschule Würzburg mit ausgewählten Arbeiten.
Initiiert und organisiert wurde das Festival vom Regensburger Fotokünstler Martin Rosner und vom freien Künstler Andy Scholz (Essen) in Kooperation mit dem Kulturreferat und dem Hauptamt der Stadt Regensburg.

Matinee
Sonntag, 25. Februar 2018, 11 Uhr
Städtische Galerie im Leerer Beutel, 3. OG
Bertoldstraße 9, 93047 Regensburg
→ Dr. Silke Roesler-Keilholz
»Zweifelhafte Stadtansichten. Photographie zwischen Wirklichkeit und Simulation«
→ Dr. Goda Plaum
»Bildnerisches Denken. Fotografie als visuelle Poesie«
mit anschließender Diskussion
Moderation: Andy Scholz & Martin Rosner

Ausstellung »überall und nirgendwo«
Finissage: 25. Februar 2018
Städtische Galerie im Leeren Beutel,
Bertoldstraße 9, 93047 Regensburg
→ Christian Blau, *Hamburg* · Dagmar Buhr, *Nürnberg* · Astrid Busch, *Krefeld* · Tillmann Franzen, *Düsseldorf* · Kerstin Hacker, *Cambridge (GB)* · Nora Klein, *Erfurt* · Nils Klinger, *Kassel* · Matthias Klos, *Wien (A)* · Dieter Leistner, *Würzburg* · Kai Richter, *Düsseldorf* · Martin Richter, *Hamburg* · Yvonne Seidel, *Nürnberg* · Heiko Tiemann, *Düsseldorf* · wenz'n warrass, *Stuttgart und Düsseldorf*

Flyer – Matinee/Finissage
DIN lang, 4-seitig

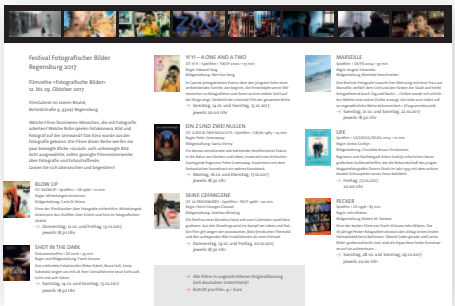
Poster
DIN A1, 1-seitig



Flyer – Ankündigung
DIN lang, 4-seitig

Banner
5 × 1,5 m, 1-seitig

Flyer – Eröffnungsabend
DIN lang, 2-seitig



Flyer – Filmreihe
DIN lang, 6-seitig

25.02.2018
MATINEE UND FINISSAGE
»ÜBERALL UND NIRGENDWO«
Städtische Galerie im Leeren Beutel

Zwei Vorträge zum Ausstellungsende von »überall und nirgendwo«

MATINEE UND FINISSAGE

DR. SILKE ROESLER-KEILHOLZ
DR. GODA PLAUM

450 Besucher zählte das Festivals an den ersten drei Tagen, an denen die Experten mit dem Publikum der Allgegenwärtigkeit fotografischer Bilder nachspürten. Warum fotografieren wir? Was fotografieren wir? Wie viel fotografieren wir? Was macht das mit dem Medium Fotografie und mit dem fotografischen Bild?

Bis Ende Februar 2018 sahen über 1.800 Besucher die Festival-Ausstellungen. Im Neuen Kunstverein Regensburg konfrontierte Dagmar Buhr das Publikum bis zum 19. November 2017 mit einer von der Regensburger Kulturstiftung der REWAG geförderten Textarbeit. In »überall und nirgendwo« in der Städtischen Galerie Regensburg zeigten bis zum 25. Februar 2018 vierzehn Kunstschaffende und Studierende der Fachhochschule Würzburg ihren ganz persönlichen Blick auf die Dinge und ihren Umgang mit dem fotografischen Bild. Handabzüge vom Negativ, digitale Laser-Belichtungen, fotografische Projektionen und Filme, Straßenbahnhaltestellen, urbane Fragmente, Bilder aus Bibliotheken, über Depressionen und Computerspiele.

Am Sonntag, den 25. Februar 2018 um 11 Uhr luden Andy Scholz und Martin Rosner zu zwei Vorträgen ein, die das Thema von einer weiteren Seite beleuchten und das Festival 2017/2018 abrundeten. Zum einen hielt die Medienwissenschaftlerin Dr. Silke Roesler-Keilholz von der Universität Regensburg einen Vortrag über »Zweifelhafte Stadtansichten. Photographie zwischen Wirklichkeit und Simulation«. Zum anderen philosophierte die Nürnberger Bildwissenschaftlerin Dr. Goda Plaum in ihrem Vortrag über »Bildnerisches Denken. Fotografie als visuelle Poesie.« und schlug gleichzeitig eine Brücke in die Ausstellung. Anschließend wurde angeregt diskutiert unter der Moderation der beiden Initiatoren.

Dr. Silke Roesler-Keilholz, Medienwissenschaftlerin am Institut für Information und Medien, Sprache und Kultur an der Universität Regensburg. Forschungsschwerpunkte sind Raumtheorien und Überwachungsmedien.

Dr. Goda Plaum, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Kunstpädagogik der Universität Erlangen-Nürnberg, bis August 2017 wissenschaftliche Mitarbeiterin von Prof. Dr. Birgit Eiglsperger und aktuell Dozentin am Institut für Kunsterziehung der Universität Regensburg.

DANK

ALLEN REFERENTINNEN UND REFERENTEN

ALLEN KÜNSTLERINNEN UND KÜNSTLERN

STADT REGENSBURG
Kulturreferat
Klemens Unger, Kulturreferent
Kulturamt
Christiana Schmidbauer, Leiterin
Hana Bejlková, Jahresthemen | Konzeptarbeit
Museen der Stadt Regensburg
PD Dr. Doris Gerstl, Leiterin
Städtische Galerie im Leeren Beutel
Dr. Reiner Meyer, Leiter
Caroline-Sophie Ebeling,
wissenschaftliche Mitarbeiterin
Hauptamt | Abteilung Internationale Beziehungen und Repräsentationen
Sandra Schneider
Mélanie Hurteloup
Juliette Sarrat, Deutsch-Französischer Freiwilligendienst
Siegfried Mirbeth

RESTAURANT »LEERER BEUTEL« JAZZCLUB REGENSBURG E.V.
Winfried Freisleben und Team

NEUER KUNSTVEREIN
Reiner R. Schmidt, 1. Vorsitzender

REGENSBURGER KULTURSTIFTUNG DER REWAG
Marcus Spangenberg, Vorsitzender

FILMGALERIE IM LEEREN BEUTEL
Arbeitskreis Film e.V., Regensburg
Marius Hartung, Geschäftsführer

HOCHSCHULE FÜR ANGEWANDTE WISSENSCHAFTEN WÜRZBURG-SCHWEINFURT (FAKULTÄT GESTALTUNG)
Prof. Dieter Leistner

DONAU-EINKAUFSZENTRUM GMBH
Thomas Zink, Geschäftsführer

FESTIVALDOKUMENTATION
Margaryta Danderfer, Regensburg (Foto)
Matthias Weich, Regensburg (Foto)
Johanna Schuster, Regensburg (Video)

... und die vielen Unterstützerinnen und Unterstützer im Hintergrund!

IMPRESSUM

FESTIVAL
FOTOGRAFISCHER
BILDER
REGENSBURG

FESTIVALLEITUNG

Martin Rosner
Kumpfmühler Str. 47, 93051 Regensburg
Tel.: +49 941 91069465
info@festival-fotografischer-bilder.de
www.martinrosner.com

KÜNSTLERISCHE LEITUNG

Andy Scholz
Gewerbehofstr. 5, 45128 Essen
Tel.: +49 201 85836310
info@festival-fotografischer-bilder.de
www.andyscholz.com

https://www.facebook.com/festivalfotografischerbilder
https://vimeo.com/channels/1269580

KOOPERATIONSPARTNER

Stadt Regensburg
Kulturreferat
Kulturamt
Museen der Stadt
Hauptamt

Arbeitskreis Film e. V., Regensburg

Restaurant »Leerer Beutel«, Regensburg

Neuer Kunstverein Regensburg

© Martin Rosner & Andy Scholz | **Stand 9. März 2018** | **Fotos:** Matthias Weich, Regensburg; Margaryta Danderfer, Regensburg